



Bürger für Bürger
Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e.V.

Sitz: Kräuterstraße 29
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 999 5220
www.bfb-wor.de

Bürger für Bürger Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e.V.
Kräuterstraße 29 82515 Wolfratshausen

9. Mai 2022

**PROTOKOLL der 30. Jahreshauptversammlung am 27. April 2022
im Wirtshaus ‚Flößerei‘, Wolfratshausen,
Beginn 19 Uhr, Ende 21.15 Uhr**

Anwesend: 34 Mitglieder, 5 Gäste, 2 Pressevertreter

Protokollführerin: Frau Daniela Satzinger

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung, Abstimmung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Vorstellung des neuen Projektes ‚Gut älter werden in Wolfratshausen‘
5. Berichte der Ressorts
6. Kassen- und Kassenprüfbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Beschlussfassung zu § 13.2 der Vereinssatzung
9. Aussprache zu den Berichten, Anregungen und Wünsche der Mitglieder
10. Schlusswort

1. Begrüßung

Im Namen des Vorstandes begrüßt Frau Rühling alle Mitglieder, Helfer, Ressortleiter, Gäste, sowie die örtliche Presse. Alle Anwesenden sind an diesem Abend Gäste unseres Vereins.

2. Verlesen der Tagesordnung

Frau Rühling stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß (§ 14, Abs. 3. Satzung) einberufen wurde und beschlussfähig (§ 14, Abs. 4/6 der Satzung) ist.

Sie verweist auf die per Beamer auf der Leinwand angezeigte Tagesordnung, welche auch in Papierform auslag, und bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Per Handzeichen wird dies einstimmig (34 Stimmen) genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes ist als ‚Anlage 2‘ beigefügt.

4. Vorstellung Projekt ‚Gut älter werden in Wolfratshausen‘

Die Projektvorstellung ist als ‚Anlage 3‘ beigefügt.

5. Berichte der Ressorts

Die Berichte der einzelnen Ressorts sind als ‚Anlage 4‘ beigefügt.

6. Kassen- und Kassenprüfbericht

Der vorgelegte Kassenbericht des Kassiers Volkmar Böll und die entsprechenden Erläuterungen sind dem Protokoll als ‚Anlage 5‘ beigefügt.

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Steuerberater Franz Huber und Herrn Heinz Bölt durchgeführt. Die Prüfung ergab lt. Herrn Huber keinerlei Beanstandungen. Er bescheinigt Herrn Böll eine sehr gute Arbeit. Dem schließt sich Herr Bölt an.

Frau Rühling bedankt sich sowohl bei Herrn Böll sowie bei den beiden Herren Huber und Bölt für die Durchführung der Kassenprüfung.

Auch für das kommende Jahr stellen sich Herr Huber und Herr Bölt als Kassenprüfer zur Verfügung. Sie wurden einstimmig gewählt.

7. Entlastung der Vorstandschaft

- a. Herr Huber beantragt die Entlastung des Kassiers. Auf Wunsch wird per Handzeichen abgestimmt. Durch Handzeichen wird dem Antrag einstimmig (unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder) zugestimmt.
- b. Herr Thomas Gautzsch beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Durch Handzeichen wird dem Antrag einstimmig (unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder) zugestimmt.

8. Beschlussfassung zu § 13.2 der Satzung

Herr Wieser, 2. Vorstand, spricht neben der Projektion einführende Worte zu § 13 der BfB-Satzung vom 26. April 2017.

Im § 13 Abs. 3 unserer Satzung wird ausgeführt, dass der geschäftsführende Vorstand ermächtigt ist, in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Situation einen Geschäftsführer und/oder Verwaltungsmitarbeiter einzustellen. Dies wird von einigen anderen größeren Nachbarschaftshilfen auch so gehandhabt. Dies setzt aber planbare, hohe Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuschüssen voraus. Dies sieht der Vorstand von BfB Wolfratshausen derzeit nicht gewährleistet.

Unabhängig davon gibt es aber bei einem so großen Verein mit mehr als 1300 Mitgliedern jede Menge administrative Aufgaben, die irgendwie gestemmt werden müssen. Dies wird bei BfB kostensparend durch die Vorstandsmitglieder erledigt, indem diese Arbeiten durch erhöhten Zeiteinsatz neben der üblichen Vorstandsarbeit und den Personalführungsaufgaben (1. Vorsitzende) bewältigt werden.

Der Beirat und der Vorstand halten es daher für gerechtfertigt, dass Vorstandsmitglieder, die einen hohen persönlichen Zeiteinsatz erbringen mit einer pauschalen Aufwandsentschädigung, z.B. der Ehrenamtspauschale (840 € p.a.) oder Bezahlung auf Minijob-Basis entlohnt werden können, solange die Vermögenslage dies erlaubt. Dies wird auch durch den §13 Abs. 2 unserer Satzung gedeckt, sofern die Mitgliederversammlung dies beschließt.

Rückblick: die Zustimmung zur Vergütung der Ressortleitungen wurde ja bereits durch die Mitgliederversammlung am 26.4.2017 erteilt.

Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden.

Der Vorstand stellt folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Gem. §13 Absatz 2 der Vereinssatzung, Stand 26.04.2017, können Organämter, in diesem Antrag die Vorstandsmitglieder, die einen sehr hohen zeitlichen Einsatz für den Verein erbringen, mit einer pauschalen Aufwandsentschädigung entlohnt werden oder ihre Funktion entgeltlich auf Basis eines Arbeitsvertrags (maximal geringfügig entlohnte Beschäftigung) ausüben, solange die Einkommens- bzw. Vermögenslage des Vereins dies erlaubt.

Per Handzeichen wird wie folgt abgestimmt:

6 Enthaltungen und 28 Ja-Stimmen.

Der Beschluss wurde mit 28 Ja-Stimmen bestätigt.

9. Aussprache zu den Berichten, Anregungen und Wünsche der Mitglieder

Ein Mitglied schlug vor, dass es sinnvoll wäre eine Seniorentagesstätte aufzubauen. Dies könnte an den Seniorenbeirat über Frau Rühling, die dort Mitglied ist, herangetragen werden.

Ein weiteres Mitglied schlug vor, den Verein über eine Extra-Seite z.B. im ISAR Kurier bekannter zu machen und darüber hinaus über Extra-Angebote zu informieren.

Auch im Hinblick auf aktuell viele Betrügereien via Telefon, die hauptsächlich Senioren*Innen betreffen, kam die Idee auf, über den Verein ein Infoblatt herauszugeben. Kritisch angemerkt wurde hierzu, ob dies nicht eher eine Aufgabe der Stadt ist. Dann wäre die Broschüre auch rechtlich abgesichert. Hier könnte ebenfalls der Seniorenbeirat der Stadt aktiv werden.

Auch wurde angeregt, ob man nicht einen Vortrag durch die Polizei organisieren könnte, um die Senioren*Innen über Trickserieien aufzuklären.

Ein Tipp eines Mitglieds z.B. bei nervigen Werbeanrufen, die tatsächlich verboten sind, eine Trillerpfeife zu benutzen. Die nervigen Anrufe würden dann wesentlich weniger werden.

10. Schlusswort

Nachdem es keine weiteren Wünsche und Vorschläge mehr gibt, dankt Frau Rühling abschließend nochmals der Stadt Wolfratshausen, allen Spendern, die unseren Verein finanziell unterstützen, bei allen Helfern, Ressortleitern und allen Anwesenden für ihr Kommen.

Frau Rühling schließt die Versammlung um 21.15 Uhr.



1. Vorstand Eva Maria Rühling

Schriftführerin Daniela Satzinger